

Der Stöpsel ist gezogen – die Sanierung der linth-arena sgu kann starten.

Die linth-arena sgu wurde in den letzten Wochen vollständig ausgeräumt, das Wasser im Hallenbad ist abgelassen und demnächst wird der Baukran aufgestellt. Der Start der Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten steht kurz bevor. Planmässig werden am 4. Mai 2020 die bis voraussichtlich November 2021 andauernden Arbeiten aufgenommen.

Die Schliessung eines Teils der Anlage per Ende April 2020 im Zusammenhang mit der Sanierung war seit einiger Zeit bekannt. Sowohl die Bevölkerung als auch die Mitarbeitenden wurden transparent und zeitnah über die erforderliche Massnahme zu Gunsten einer Rundumerneuerung informiert. Die Redewendung «Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt» beweist in der aktuellen Lage jedoch den Funken Wahrheit, der in ihr steckt. So musste nämlich bereits per 16. März 2020 aufgrund der vom Bundesrat erlassenen Verordnung im Zusammenhang mit der Corona-Krise das gesamte Sportzentrum inklusive Hotel- und Restaurationsbetrieb geschlossen werden. Dieser Schritt war notwendig, da nur so die Gesundheit der Gäste und der Mitarbeitenden geschützt werden kann.

Das vorzeitige und abrupte Ende der alten Ära war für alle ein herber Schlag - auch für die Mitarbeitenden der linth-arena sgu. Von heute auf morgen blieben die Tore geschlossen und somit auch die Gäste aus. Für den grössten Teil der Belegschaft war klar, dass ihr Arbeitseinsatz in der linth-arena sgu wegen der 18-monatigen Sanierung per 30. April 2020 enden würde, nun war bereits Mitte März Schluss.

«Für nahezu alle Mitarbeitenden, die von den Abbaumassnahmen aufgrund der Sanierung betroffen sind, konnten Anschlusslösungen gefunden werden. Das war uns von Anfang an ein grosses Anliegen und wir sind froh, dass wir das gemeinsam mit den Angestellten und zahlreichen Partnern aus der Region realisieren konnten.» Adrian Hager, Verwaltungsratspräsident Genossenschaft linth-arena sgu

GV und Festivitäten werden verschoben beziehungsweise abgesagt

Der Entscheid des Bundes beeinflusst aber auch die Generalversammlung der Genossenschaft und die geplanten Aktivitäten rund um den Sanierungsaufakt. Einerseits musste die per 1. Mai 2020 geplante Generalversammlung in den Herbst verschoben werden und andererseits fallen alle Festivitäten rund um den Startschuss für die Bauphase leider aus. Das geplante «Stöpsel-Ziehen» im Hallenbad etwa, welches als symbolischer Akt zusammen mit der Öffentlichkeit begangen werden sollte, aber auch das Konzert der Extraklasse der Schweizer Militärmusik im Anschluss in der Linthhalle und zu guter Letzt das Rahmenprogramm mit Apéro riche, Verpflegungsständen und Barbetrieb mit musikalischer Unterhaltung. Die versäumte Feier wird bei der Eröffnung nachgeholt – so viel steht fest.

Wichtige Eckpunkte Sanierungsprojekt 2018+

Herbst 2016	Projektausschreibung
Herbst Winter 2017	Beratung im Regierungs- und Landrat
Mai 2018	Ja zur Sanierung und Ausbau durch Landsgemeinde
September 2018	Ja zu Sanierung und Ausbau durch Gemeindeversammlung Glarus Nord
Juni 2019	Kauf der Liegenschaft durch Gemeinde Glarus Nord
November 2019	Ja zur Gründung einer Betriebs AG sowie Gründungskapital
Mai 2020	Start der Bauphase
Mai/Juni 2020	Gründung der neuen Betriebs AG
Juni 2021	Überführung der Infrastruktur in die AG
November 2021	Betriebsstart und Auflösung der Genossenschaft

Informationen Sanierungsprojekt:

www.lintharena.ch/Unternehmen/Sanierung-und-Ausbau

Was steht in den nächsten Monaten auf dem Bauprogramm

Wie bereits erwähnt, kann mit den Bauarbeiten planmässig per 4. Mai 2020 gestartet werden. Geplant sind folgende Bauetappen:

- 4. Mai 2020 Start der Bauinstallation und Abbrucharbeiten
- Herbst 2020 Start Umgebungsarbeiten
- Bis Ende 2020 Erweiterung Rohbau fertig
- Januar/Februar 2021 Start Haustechnik (Lüftung, Sanitär, Badwassertechnik usw.)
- Frühling 2021 Start Decken Hallenbad und Linthhalle
- Frühling 2021 Fassade fertig
- November 2021 Voraussichtliche Eröffnung der neuen Anlage

Während der Sanierung bleiben einige Anlageteile offen

Übrigens bleiben nicht alle Bereiche der linth-arena sgu während der Umbauphase geschlossen, einige Teile können weiter betrieben werden. Die GLKB Boulderhalle mit dem Bistro, die Kletterhallen, die Fussballplätze und die Novalishalle werden, sofern vom Bundesrat oder vom Kanton nichts anderes verordnet wird, per 8. Juni 2020 wieder geöffnet. Auch der Skatepark und der Polygon Street Workout Park sind während der Umbauphase zugänglich und können genutzt werden.

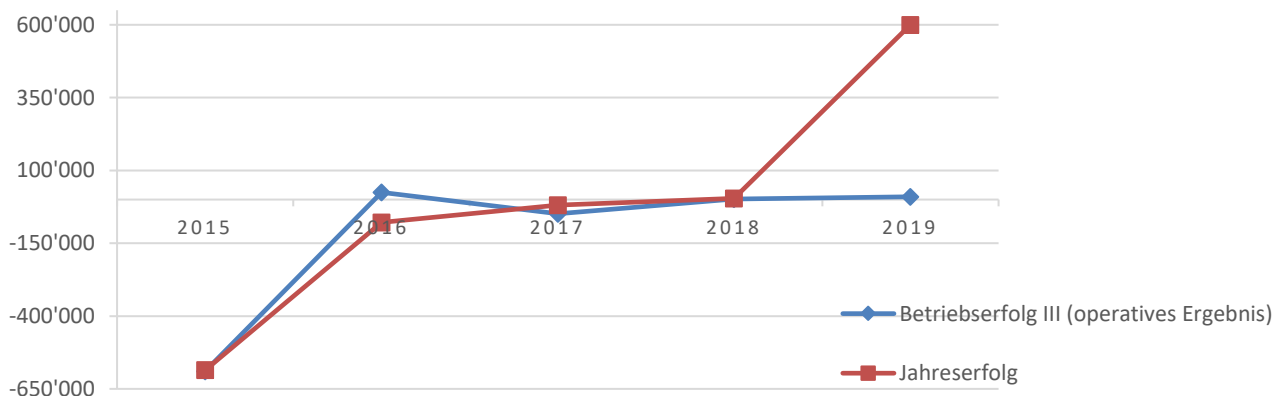
«Ein Leuchtturmprojekt wie dieses strahlt weit über die Kantonsgrenzen hinaus. Die Gemeinde Glarus Nord ist stolz darauf, dass in Näfels eine zeitgemässe und moderne Freizeitanlage entsteht, die sowohl für die lokale Bevölkerung als auch für Touristen Einiges zu bieten haben wird. Die Sanierung der linth-arena sgu stellt zudem eine Investition in die Standortattraktivität der Gemeinde und somit ein wichtiger Bestandteil für die künftige Entwicklung der Gemeinde dar.»

Thomas Kistler, Gemeindepräsident Gemeinde Glarus Nord

Das Unternehmen ist auf Kurs

Das Jahr 2019 war ein ereignisreiches sowie wegweisendes Jahr für die linth-arena sgu und geprägt vom Sanierungsprojekt 2018+ und den damit verbundenen Vorbereitungen. Erfreulicherweise erwirtschaftete die linth-arena sgu trotz der Mehrbelastungen durch den bevorstehenden Umbau zum zweiten Mal in Folge einen Gewinn, welcher mit CHF 9'399 sogar CHF 7'302 über dem Vorjahresergebnis liegt. Damit ist das Unternehmen auf Kurs und zum ersten Mal seit langem wieder liquide.

Seit dem Wechsel des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung konnten die Resultate kontinuierlich verbessert werden. Im 2015 startete die neue Crew mit einem beachtlichen Minus ins Rennen, von da an ging es Jahr für Jahr bergauf. Nebst der erfolgreichen Aufgleisung und Vorbereitung der Sanierung inkl. Ausbau war das Unternehmen auch wirtschaftlich erfolgreich. Die linth-arena sgu hat sich in den letzten fünf Jahren sehr positiv entwickelt. Diese Tatsache zeigt auf, dass das Führungsteam die richtigen Pflöcke eingeschlagen und die Entscheidungen mit viel Weitsicht gefällt hat.



Weiterführende Informationen im Zusammenhang mit dem Finanzergebnis sind im Geschäftsbericht unter www.lintharena.ch/Unternehmen/Geschaeftsbericht zu finden.

«Der neue Verwaltungsrat hat sich beim Amtsantritt im Jahr 2015 zwei Hauptziele gesetzt. Einerseits wollten wir die in finanzielle Schieflage geratene linth-arena sgu auf nachhaltige finanzielle Beine stellen, wozu es ein neues Finanzierungskonzept brauchte. Andererseits wollten wir die Anlage baulich sanieren und attraktivieren, damit das Glarnerland wieder über ein modernes und zeitgemässes Sportzentrum verfügt. Beide Ziele werden wir nach Abschluss des Bauprojekts im 2021 erreichen.»

Adrian Hager, Verwaltungsratspräsident Genossenschaft linth-arena sgu

Die Verantwortlichen der linth-arena sgu hoffen, dass der Lockdown bald Geschichte ist und die Anlageteile, welche während der Sanierung weiterbetrieben werden, bald geöffnet werden können.



Bild: www.sylart.ch



Bild: Archiv linth-arena sgu